

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Versteht täglich früh 7 Uhr in der Opernhalle...  
Preis: 27000 Grd.  
Für die Wochenscheine...  
Inserenten-Nachrichte...  
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Versteht werden...  
Einige...  
Inserenten-Nachrichte...

Mr. 105. Zwanzigster Jahrgang. Dresden, Donnerstag, 15. April 1875.

### Politisches.

Besonders erbaute von dem Vorschlage, die bekannten drei Artikel der preussischen Verfassung aufzuheben, ist eigentlich keine Partei. Der Gedanke kam zu überraschend, nicht abzusehen noch ist seine Tragweite. Selbst nationalliberale Mütter beklagen, daß ein Stück aus der preussischen Verfassung ausgebrochen werden soll, an der sie bisher mit Pietät hingen. Zunächst wird durch die Beseitigung von bloß theoretischen Verfassungsparagraphen nichts geändert. Die Gewissensfreiheit, der große Grundgedanke der Freiheit des religiösen Bekenntnisses bleibt unberührt. Es wird zunächst nur die Bahn freigemacht, um gegenüber der Organisation der römischen Kirche vorzugehen zu können. Die äußere Rechtsordnung dieser Kirche soll, darüber lassen die Motive der Regierung keinen Zweifel, von Staats wegen neugestaltet werden. Radicalismus ist dem Vorgehen nicht abzusehen. Die Aufhebung der Verfassungsartikel ist der erste grundsätzliche Schritt der Trennung zwischen Kirche und Staat. Nicht mehr die Grenze zwischen den beiderseitigen Rechtsgebieten soll genau gezogen, sondern reine Wirklichkeit zwischen beiden gemacht werden. Der Staat wird, was er bisher der Kirche gegenüber nicht war, souverain, allmächtig. Wie wird er seine neue Freiheit und die Macht, die in ihr liegt, gebrauchen?

Der evangelischen Kirche gegenüber wird er nicht aggressiv vorgehen. Aber trotzdem bleibt der Zustand dieser nicht der alte. Sie fällt aus ihrer Verbindung mit dem Staate hinaus in's Freie, in's Unbekannte, Ungeheime. Die papistische Kirche aber geht sicher schweren Erschütterungen entgegen. Bismarck ist nicht der Mann, es bei halben Mitten bewenden zu lassen. Wenn die große französische Revolution nach der Ueberzeugung des vor Kurzem verstorbenen französischen Kulturhistorikers Edgar Quinet ihre letzten Ziele verfolgte, weil sie mit der römischen Kirche nicht fertig werden konnte, so will Bismarck jetzt den Beweis liefern, daß der preussische Staat, gestützt auf das deutsche Reich, bessere Waffen besitzt und der deutsch-protestantische Geist wirksamer ist, als der revolutionäre, unklare Geist der Gallier. Wir würden nicht einen Augenblick an dem Siege Deutschlands über die Papstmacht zweifeln, den wir von ganzem Herzen wünschen, wenn unser Auge außer dem Wegräumen der alten Staatskirchen die kühnen Pläne eines freiheitlichen Aufbaues neuer Verhältnisse erblickte. Es wird Sache des deutschen Volkes, zunächst der preussischen Volksvertretung, sein, es nicht bei dem Wegräumen des Alten bewenden zu lassen, sondern die gewonnenen Möglichkeiten zur Schaffung freier Institutionen zu verwerten, unter denen Katholiken, wie Protestanten und Andersgläubige friedlich wohnen können. Thut Bismarck das Eine, das Negative, so vollende der preussische Landtag resp. der Reichstag das Andere, das Positive!

Die Probe wäre zunächst bei dem bevorstehenden Klosteraufhebungsgesetze zu machen. Dieses wird bestimmen, daß der preussische Staat das gesamte Klostervermögen unter Sequester nimmt. Denjenigen Orden, welche Unterrichtswecken und der Krankenpflege gewidmet sind, wird zu ihrer Auflösung vom Tage der Verkündung des Gesetzes an eine Frist von zwei Jahren gewährt, alle übrigen Orden müssen binnen sechs Monaten aufgelöst werden. Denjenigen Mitgliedern der Klostergemeinschaften, als Mönchen, Nonnen u., die aus ihrem Privatvermögen in die Klosterkassen Vermögen eingeschossen haben, wird der von ihnen eingezahlte Betrag vom Staate zurückerstattet. Im Uebrigen nimmt der Staat das ganze Vermögen an sich, und die älteren und arbeitsfähigen Anwesen der Klöster und Angehörige der Orden erhalten vom Staate eine Pension, die er auf den Etat übernehmen wird. Hier hat der preussische Landtag eine unbedingte Pflicht: zu sorgen, daß die Regierung die enormen Summen, die ihr aus dem Klostervermögen erwachsen, nicht als einen neuen Reptilienfonds betrachte, der die ihr durch den Tod des letzten Kaisers entschwindenden Capitalien mehr als reichlich ersetzt. Einnahmen und Ausgaben aus dem sequestrirten Klostervermögen müssen alljährlich im Budget erscheinen. Es giebt einen naheliegenden Verwendungszweck: die Volksschule! Hebt die Klöster auf, hebt die Volksschule hoch — das läßt man sich gefallen!

Nach gleichzeitig ist die belgische Frage in zwei Parlamenten Gegenstand von Interpellationen gewesen. Auf den plumpen Ausfall eines englischen Deputirten, der Deutschland verdächtigte, hat der englische Premierminister, Disraeli, eine geübte, beruhigende Antwort erteilt. Der belgische Minister verlagte die Beantwortung einer ähnlichen Anfrage. Wir dürfen annehmen, daß sich in Kürze die Angelegenheit völlig applaniert. Deutschland hat erklärt, daß es zunächst den Ausfall der gegen den Kupferschmelzbeschlusses Duchesne eingeleiteten Untersuchung abwarten und dann seine Meinung über die einschlagenden völkerrechtlichen Fragen den europäischen Cabineten mittheilen wolle. Das volle Licht, das Deutschland auf sein Vorgehen damit fallen läßt, wird am besten dazu dienen, die Aufschuldigung zu widerlegen, Deutschland rede die Hand aus, die Unabgängigkeit des belgischen Staates anzutasten. Das haben wir um so lieber hervor, als wir uns neuerdings überzeugt haben, daß Belgien in der Sache ein eigentümliches Vertuschungssystem befolgt hat. Aus einem russischen und einem belgischen Blatte ersehen wir zu unserem Erstaunen, daß Duchesne außer dem Nordanschlage gegen Bismarck auf jenem Briefe, in dem er sich anbot, noch diffidente Notizen andrachte, daß er sich fortwährend weigert, das Individuum zu nennen, das ihn zum Attentate reizen wollte. Belgiens Regierung hätte die Untersuchung energischer führen sollen, dann wäre es von der scharfen Verwarnung Bismarck's verschont geblieben. Daß Bismarck über das Ziel hinausgeschossen und den Anschein erweckte, als wolle er gegen die belgische Pressefreiheit operieren, ist freilich wahr. In der neuesten Note aber giebt Bismarck diesen unhaltbaren Standpunkt auf, der ihm so viel Verdruss bereitet und beschränkt seine Beschwerde einzig auf den Fall Duchesne.

Rußland schließt jetzt eine neue Anleihe von propter propter fünfzig Millionen Thalern ab. Die Bedingnisse sind günstig, die

Börse, die in dieser trostlosen Zeit auf einmal Arbeit bekommt, wird mit Lantam-Schlägen aufjubeln. Wir sehen die Sache nüchterer an. Wie finden es an und für sich nicht vortheilhaft, wenn deutsche Capitalisten in einer Zeit ihr Geld ins Ausland schleppen, da die heimische Industrie dringend größerer Betriebsmittel bedarf. Auch das Vaterland hat vortheilhafte Capitalanlagen. Wozu aber braucht Rußland diese Summen? Nehmen wir einmal als Wahrheit an, was die russische Regierung behauptet: sie brauche das Geld zu Eisenbahnzwecken. Welche Absicht verfolgt Rußland aber mit dem Ausbau seines Eisenbahnnetzes? In allererster Linie militärische Zwecke. Rußland kann seine Militärmacht nur dann gebührend entfalten, wenn es im Innern über ein ausgebildetes Eisenbahnsystem verfügt, seine Truppenmassen rasch vereinigen kann. Nun ist zwar offiziell der Zar unser guter Freund, bekannt ist aber die deutschunfreundliche Gesinnung des Thronfolgers. Wer aber darf der russischen Freundschaft trauen? In England hat der Zar kein Wort versprochen, daß er Ashwa nicht dauernd in Besitz nehmen wolle. Die russischen Generale scheren sich den Hecker um das Kaiserwort und richten sich in Asien dauernd ein. Nein, deutsches Geld zur Stärkung des russischen Despotismus zu zahlen, für Eisenbahnen, die vielleicht einmal Bahnhöfen und Kasernen in's Herz Deutschlands werfen können, halten wir nicht bloß für unpatriotisch, sondern für wahrhaftig. Daß aber Rußland das Geld nicht zu Eisenbahnzwecken bedarf, erzieht man daraus, daß eben jetzt der große österreichische Locomotivfabriker Sigl in Wiener-Neustadt von seinen 5000 Arbeitern 3000 entlassen muß, nachdem er 300 Locomotiven nach Rußland geliefert hat, Rußland aber keine neuen bestellt. Rußland rüstet; aber ob zu einem Kriege in Europa, im Oriente oder nach dem Occidente zu, oder ob zur Festsetzung seiner Eroberungen in Centralasien, das ist die Frage.

### Locales und Sächsisches.

— Sr. Majestät der König hat den zum Vice-Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Chemnitz ernannten Herrn Dr. August Opper daselbst in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Gestern Nachmittag in der dritten Stunde haben Ihre Majestäten der König und die Königin mit der Erbprinzeßin von Monaco Viktoria's Wintergarten einen längeren Besuch abgestattet.

— Der königliche Oberstallmeister, Herr von Ernst-Bilsch, hat sich nach Berlin begeben.

— Der Bürgerkrieg können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß es den Bemühungen des Herrn Stadtrath Teucher gelungen ist, die gesamte Einquartierung, welche wir in nächster Zeit zu erwarten hatten (5 Mal 1600—1800 Mann), in Kasernen unterzubringen. Der Preis ist ein verhältnismäßig nicht hoher; der Bürgerkrieg wird jedenfalls eine zu manchen Belästigungen führende Sorge abgenommen.

— Der hier bestehende Keitclub wird am 1. Mai im Großen Garten einen Wagen-Corso veranstalten, welcher, da sowohl der Hof, als auch die hohe Aristokratie ihre Theilnahme zugesagt haben, ein, wenn das Wetter günstig, gewiß recht glänzendes Schauspiel gewähren dürfte.

— Um beurlaubte Mannschaften der Artillerie mit dem Gebrauch und der Bedienung der neuen Geschütze bekannt und vertraut zu machen, sollen, wie wir hören, nach und nach die Beurlaubten dreier Jahrgänge von dieser Waffengattung zur Einübung einbezogen und dieselben auch sofort in der Nähe des großen Artilleriegeschützes bei Jatzbach, Strögis, Meisa für diese Zeit einquartirt werden.

— Der Abgeordnete Hebel veröffentlicht eine Dankagung für die ihm bei und nach seiner Entlassung aus der Zwickauer Strafanstalt zu Theil gewordenen zahlreichen brieflichen und telegraphischen Beglückwünschungen. Zugleich bittet er, ihn nicht, wie vielfach geschieht, zur Theilnahme an auswärtigen Versammlungen und Festlichkeiten einzuladen, da er in der nächsten Zeit zu sehr mit persönlichen Geschäften beschäftigt sei und seiner Partei zunächst an seinem Wohnorte dienen werde.

— Die Wasser-Coloniat in Leipzig ist immer noch nicht beseitigt. Da die Wasserleitung nicht das nöthige Wasser in der erforderlichen Qualität bereithält, so muß man wieder zu den öffentlichen Brunnen der Stadt zurückkehren; diese haben sich bei einer angestellten Untersuchung zum Theil aber auch so schlecht gezeigt, daß an viele dieser Brunnen amtliche Anschläge angebracht worden sind mit der Erklärung und Warnung, daß das ihnen entnommene Wasser sich nicht zum Trinken eigne.

— Die letzte kirchliche Wochenstatistik zeigt in Dresden 133 Begrabene und 231 Geborene auf.

— Die Kinderpest ist in einem Gehöfte des Dorfes Rühren bei Wurzen ausgebrochen und amtlich constatirt worden. Die nöthigen Maßregeln zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung und zur Unterdrückung der Seuche sind sofort in Anwendung gekommen.

— Ueber die Ursachen, welche den Abzug der von uns gerügten häßlichen Mauern des ehemaligen Jüngerdorfschen und des Hebenus'schen Grundstücks verhindern, wird uns folgendes mitgetheilt: Der Mauerzug des Jüngerdorfschen Grundstücks wäre längst erneuert worden, wenn nicht Verkaufsverhandlungen im Gange gewesen wären, welche den Durchbruch vom Johanneßplatz nach dem Großen Garten sowohl, als auch denjenigen, von der Circusstraße nach der alldam vom Johanneßplatz aus ins Freie führenden neuen Straße bezweckten, wodurch das ganze veraltete, unschöne „Jüngerdorfs“ völlig beseitigt worden wäre. Für die, eine Verwirklichung des Durchbruches von der Moritzstraße nach dem Großen Garten mit ermöglichende Veräußerung gedachten Gartengrundstücks, war bereits höchste Genehmigung erteilt, als die sich verschlimmernden Zeitverhältnisse den ganzen Handel zum Stocken, — der Krach aber — ihn ganz zum Stillstand brachte. Wenn es erst gewiß Thorheit gewesen wäre alle, zum Abbruch in Aussicht genommene Bauarbeiten und Mauerwerk mit erheblichem

Kostenaufwand frisch puzen zu lassen, so konnte dies in Berücksichtigung dessen, daß der viel besprochene Durchbruch nicht in aller nächster Zeit erfolgen wird, nicht mehr länger verschoben werden und soll dies nun in nächster Zeit bei günstigerer Witterung geschehen. Die Erneuerung des ehemaligen Hebenus'schen Grundstücks steht aber mit dem Befolgen in engem Zusammenhang. Denn, wurde „Jüngerdorfs“ verkauft, so müßte für die hier verloren gehenden Localitäten (Casse und Beamtenwohnungen u. s.) Ersatz geschaffen werden. Außerdem ist es noch fraglich, ob und wie lange die zur Secundogenitur gehörende Bibliothek, deren Fortbewahrung der Prinz beim Beitritt derselben dem Vorkbesitzer, König Johann überlassen hatte, im Königl. Schlosse verbleiben kann, oder ob auch dafür Räume geschaffen werden müssen und ist in solchem Falle das u. s. Hebenus'sche Grundstück mit in Aussicht genommen. Die gerügten Nebengebäude können also erst nach Erwägung mancherlei Verhältnisse beseitigt werden. Nach dem Tode des Dr. August Wilhelm Hebenus nicht Medicinalraths sind an das sehr reparaturbedürftige Haus u. s. gleich im ersten Jahre nach dem Besitzwechsel ca. 1300 Thlr. aufgewendet und später die Vorderfronte des Hauses mit Malerarbeiten gezieret worden.

— Während nach politischen Vorschriften alle Gegenstände, welche die Passage zu hindern geeignet sind, so förmlich als thunlich beseitigt werden sollen, scheint auf der Straße damit eine Ausnahme stattzufinden. Denn gerade vor dem Logengebäude lagert schon längere Zeit ein mächtiger Haufen einer der ausgetriebenen Bäume und harret der Wegschaffung. Es wäre doch recht wünschenswert, wenn diesem störenden Uebelstande bald abgeholfen würde.

— Die Bewohner des uns benachbarten Plauens erfreuen sich schon seit einiger Zeit einer gut sich bewahrenden Gasbeleuchtung. Jetzt soll nun auch noch eine eigene Wasserleitung in Angriff genommen, das Hebungsdrehschloß auf eine der Commune eigene Höhe gelegt werden und von dort die Speisung erfolgen.

— Auf dem königlichen Neubau in Neustadt, blickt an der alten Elbbrücke, stellen gestern die dabei beschäftigten Handarbeiter die Arbeit ein, weil sie eine Lohnverhöhung verlangt hatten, dieselbe ihnen aber nicht gewährt worden war. Als sie darauf ihre Forderung durchsetzen und den Bau nicht verlassen wollten, mußte Polizeimannschaft requirirt werden, von welcher sie weggezwungen wurden.

— Ein böhmischer Tagelöhner war dieser Tage mit seiner Familie, Frau und zwei Kindern, hier angekommen, um sich Arbeit und Unterkommen zu suchen. Die erstere zu finden fiel ihm nicht schwer, wohl aber Wohnung für sich und die Seinigen. Als er sich vergeblich nach solcher umsehen hatte, verließ er mit seiner Familie die Stadt auf der Baugarten Straße. Hinter der Waldschlösschen-Beaurevue suchte er zu seiner Frau, daß er wieder umkehren müsse, weil er in der Stadt etwas vergessen habe. Er verließ die Seinigen in der Richtung nach der Stadt zu und lehnte nicht wieder zu denselben zurück. Nachdem die Frau ihn zwei Tage vergeblich hier gesucht hatte, mußte sie die Unterstützung der Obrigkeit anrufen, um in ihre Heimath zurückkehren zu können.

— Seit dem 16. Februar d. J. wurde ein hiesiger Cigarrenfabrikant Namens Schulze vermißt, welcher sich an jenem Tage in achtlos gestörtem Zustande aus seiner Wohnung entfernt hatte. Jetzt ist sein Leichnam beim Dorfe Jabel in der Gegend von Meißten aus der Elbe gezogen und von den Angehörigen recognoscirt worden.

— Da das k. k. Reg. Nr. 18. Februar 1875 für Gewährung von Laagegeldern und Mehrvergütungen der Staatsdiener nach dem letzten Reichsgesetz über die Besoldungen, welche die in den letzten Jahren wesentlich geändert, enthalten, so ist seit dem 1. März ein neues mit der den Landesabwickelungen angehängten in Einklang abgestimmte und erbeten in Arbeit treten. In diesen werden die Staatsdiener in 9 Ordnern 101 Klassen abgetheilt. In Laagegeldern erhält die 1. Klasse (Staatsminister) 30 Mark, die 2. (erste Ministerialräthe u. s.) 21 Mark, die 3. (Archivbeamte, Ministerialräthe u. s.) 18 Mark, die 4. (Regierungsräthe, Bezirksverwaltungsbeamte, Amtsgerichtspräsidenten, Bezirksbuchhalter) 15 Mark, die 5. (obere Gerichtsbeamte, Professoren an höheren Bildungsanstalten u. s.) 12 Mark, die 6. (Bezirksamtsverwalter, Gerichtsbeamte, Ober- und Kreisrichter u. s.) 9 Mark, die 7. (Gerichtsbeamte, Postbeamte, Agenten und Techn. Genesungsbeamte, Kreisbeamte, Beamte u. s.) 7 Mark, die 8. (Verwaltungsbeamte u. s.) 5 Mark, die 9. (Gensdarmen, Wachmänner) 3 Mark. Die Meistlohn werden bezahlt bei Klasse 1—4 mit dem Fache des Tourbillons 1. Klasse, bei Klasse 5—8 im Dampfwagen 2. Klasse, im Dampftraktor, 1. Al. im Dampftraktor, bei Al. 9, 3. Al. des Dampftraktors und 2. Al. des Dampftraktors. In der Rechenformel mit Wagn oder Dampftraktor nicht möglich, so treten verhältnismäßige Vergütungen nach Ailemetern ein. Jeweils Stunden werden für einen halben Tag angedreht. Für Dienstreisen in das Ausland wird das Doppelte des Laagegeldes angesetzt.

— In Nummer 103 unserer Wochenscheine finden wir eine von dem Kaiserl. Generalpostamt betreffend der Veröffentlichung unbestimmter Briefe und mittelbarem Zustellungsab. 68 1873 und nun Nummer 75 der offiziellen „Sächsischen Zeitung“, vom 3. April vor, in welcher die bei dem datigen S. A. Hauptpostamt lagernden unbestimmten Briefpostsendungen, welche bei dem S. A. Briefpost-Aufgabensamt erhoben werden können, unter besonderen Umständen bekannt gemacht werden. Wir meinen, daß das, was in Centralblatt möglich, im Post-Gebiete des deutschen Reichs nicht unmöglich ist.

— Ein Freund gewerblicher Strebsamkeit hatte im letzten Winter dem Gewerbevereine 60 M. zur Ausdehnung eines Freizeits übergeben. „Zeichnung zu einzelner Arbeit in Anbahnung zu einem Schmuckgegenstand“ war das gegebene Thema. 7 Bewerbungen gingen ein, einige darunter wegen künstlerischer Ausstattung und gediegener Ausführung von großem Werthe. Am 12. d. versammelten sich unter Vorsitz des Hrn. Gewerbevereinsvorstandes Walter die zu Preisrichtern erwählten Herren Prof. Beckhaid, Gewerbschuldirector Claus, Museum-Director Häfner und Wildbauer Grisolant und erkannten einstimmig die mit einer Meise als Motto versehene Arbeit als die in ihrer Anlage, wie in ihrer Durchführung vorzüglichste an. Das angegebene Gewerbe wurde geöffnet und darin der Name Hans Weiser, Architekt, gefunden. Ist auch die geringe Höhe des Preises der geleisteten Arbeit nicht entsprechend und mußte es auch bedauert werden, daß die weiteste Arbeit nicht ebenfalls prämiirt werden konnte, so hat doch der Reichl. etw. Schenkung und Gediegenheit zu erkennen,













Restaurant K. Belvedere Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert vom Concertmeister Herrn Ph. Faber mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag, den 15. April: Concert von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Salon Variété.

Volks-Restaurant. Heute Vorstellung u. Concert. Eine heirathsfähige Tochter.

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25. Heute Donnerstag, den 15. April 1875. Benefiz für Herrn Werner. Monsieur Hercules, Feenreigen, Elbin, Mackway, Mr. Sidney Terry und Miss Rosa.

Restaurant Kytthäuser.

Grosses Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector H. Rommel.

Leipziger Keller, Röhnhäuserstr. 8. Täglich humorist. Gesangs-Concert u. Vorstellung von der Gesellschaft Döring.

Grand Restaurant Rittersaal. Waisenhausstr. 29. Heute Gr. Frei-Concert.

Jeune, Bettstellen, Matragen, Lager eleganter Gradkreuzer.

Musikaufführung in der Kirche zu Lommatzsch

Sonntag den 18. April 1875. Die Schöpfung von Joseph Haydn, unter Leitung des Herrn Cantor Boden.

Allg. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

General-Versammlung. Die geehrten Mitglieder werden zu der Freitag den 23. April c., Abends 8 Uhr, in Nagels Hotel, Zahnsgasse 1.

Jugend-Verein

im Gasthof zum Kronprinz in Hosterwitz. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Direction der Pferdebahn. An städtische Behörden, Gemeindevorstände u. s. w. liefern die Unterzeichneten nachverzeichnete Formulare.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute Donnerstag den 15. April. Viertes großes Abonnement-Concert mit Ball.

Grosse Sammet- und Seiden-Waaren-Auction.

Freitag den 16. April, Vormittag von 10 und Nachmittag von 2 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 27, I., im Auftrag der Pöner und Strahburger Fabrik.

P. P.

Mit beutigen Tage haben wir unser Comptoir nächst Kreuzstraße Schulgasse 5.

An- u. Verkauf von Grundbesitz u. industriellen Etablissements

Realisirung von Hypotheken etc. Kostenfreien Nachweis. Übernahme von Agenturen u. Commissionen.

Jean Weiss, Waisenhausstrasse Nr. 21.

Für Damenhüte

empfohlen zu ermässigten Preisen. Seidene Bänder, Sammete, Ripse, Tulle, Blondes, Crepes, Gazestoffe, Blumenzweige u. Hutfacons.

Friedrich Richter,

Altmarkt 19.

Aus Paris.

Die so sehr beliebten Kinder-Schuhe u. Stiefel von 17 1/2 Gr. an, Anaben-Stiefel u. Stiefletten von 1 1/2 Gr. an.

Spiegel- und Bilderrahmen-Magazin

Dresdner concessionirter Vergolder von G. Kress & Comp. Spiegel in allen Größen in Gold und Holz.

Die Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

ein Verein von Landwirthen, gegründet, nicht um einen Gewinn zu erzielen, wie die Actien-Gesellschaften, sondern, um ihre Mitglieder zu möglichst billigen Prämien gegen Hagel-gefahr sicher zu stellen.

Grosse Sammet- und Seiden-Waaren-Auction.

Freitag den 16. April, Vormittag von 10 und Nachmittag von 2 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 27, I., im Auftrag der Pöner und Strahburger Fabrik.

Auction.

1 engl. Locomobile mit 2 Cylindern von 10 Pferdekraft zur Versteigerung.

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen

zu Bauwecken empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter un-abehender Effecturierung zu liefern.

Doppel-Lüster,

das Beste u. Dauerhafteste zu Hauskleidern, in den schönsten Farben, bestausgewählt.

Ein junger, gangbarer Gesell.

oder ein Schottländer Pomm. zum Mittransport sich eignend, wird zu kaufen gesucht.

Ein Seminarist wünscht wöchentlich 1 od. 2 Kindern einige Privatstunden zu erteilen.



# 5proc. Prioritäts-Anleihe der Actien-Bierbrauerei „Gambrinus“ Dresden.

Von unserer, von der Generalversammlung beschlossenen und von der hohen Staatsregierung genehmigten **Prioritäts-Anleihe** im Betrage von **190,000 Thalern** 570,000 Mark gelangt, nachdem die Vorbesitzer bereits 90,000 Thaler — 270,000 Mark übernommen, der Rest von

## Hunderttausend Thalern = Dreimalhunderttausend Mark

von nächstem Dienstag bis Sonnabend, den 13. bis 17. d. M. zum Course von 98 Procent excl. laufender Zinsen zur Ausgabe.

Die Obligationen sind bereits in Originalstücken sammt Talons und Zinsleisten vorhanden.

Mit der Begebung sind die hiesigen Bankhäuser

**Altstadt-Dresden Herren Günther & Rudolph,  
Herren George Meusel & Co., und  
Neustadt-Dresden Herr A. Gerstenberger**

beauftragt.

Repartition findet nicht statt und wird daher die Ausgabe mit der vollständigen Begebung geschlossen.

Die Anleihe ist als alleinige Hypothek an erster Stelle auf unsere Brauerei eingetragen.

### Der Verwaltungsrath.

Carl Trg. Kaiser, Vorsitzender.

**Dampert's** Rheumatismus- u. Gicht-Balsam  
ist mit genauer Gebrauchsanweisung  
à 1 und 2 Mark acht zu beziehen  
durch alle Apotheken.  
(Spalteholz & Mey, Haupt-Depot.)

**Beste, einbruchsfähige  
Cassa-Schränke  
und Chatouillen,  
ebenso unauflösbare  
Sicherheits-Schlösser,  
Radma- und Guss-System, passend  
an jede Thür, Secretär, Zinnschrank,  
Schrank etc., empfiehlt  
Aug. Strackmann  
Schlossermeister,  
Pillnitzerstrasse Nr. 62,  
frühere Nummer 1.**



Unterschiedene Baumschulen empfehlen zur Anlegung von  
lebenden Zäunen als  
**Frühjahrspflanzung**  
Weißdornpflanzungen in verschiedenem Alter, Größe u. Preise.  
Außerdem sind

**Weinstöcke**  
in bekannter großer Auswahl, in Topfen geeignet mit Cultur-  
anweisung, diverse großfruchtige Erdbeer-Sorten, sowie  
auch Pariser Monats-Erdbeerpflanzen nach Abgabe.  
Sämmtliche Pflanzen sind im Zandboden gerodet und  
daher vorzüglich bewurzelt.  
**Reben-, Forst- und Obstbaumschulen**  
(gegründet in Leipzig 1830.)  
Strapenberg in Jöhndewitz bei Köpzigbroda.  
**G. A. Neubert.**

**Die Nutzholzhandlung  
von H. Gehlert,**  
am Schloßhaus Nr. 10.  
empfiehlt ihr großes Lager in trockenen Nichten, Fichte, Eiche,  
Fleis, Pappel, Weis- und Weisbuche etc., sowie geschliffene Stamm-  
bölzer in diversen Stärken und Längen bei soliden Preisen.

**Oberhemden,**  
verrätbig und genau nach Maß,  
Kragen, Manschetten,  
Chemisets, Cravatten,  
Einsätze und Taschentücher  
in größter Auswahl,  
Arbeitshemden, Nacht-  
hemden, Unterbekleider  
**Damen-Wäsche,  
Kinder-Wäsche,**  
Damen- und Kinder-Schürzen,  
alles in reellen Stoffen, solider  
Arbeit u. zu bekannt billigen Preisen  
empfiehlt die  
**Wäsche-Fabrik von  
G. D. Blass, 8 Marienstr. 8.**

**300 Stück**  
Umschlagetücher in schweren Qualitäten und  
neuen Mustern mit ganz unbedeutenden Webe-  
fehlern verkaufen wir 50% unter Fabrikpreisen.  
**Goldmann & Wolf,**  
Scheffelstrasse, Eckhaus der Wallstr.

**Gewächshäuser,**  
Glas-Zalons und Fenster  
in anerkannt bester Construction und soldesther Arbeit von  
**Schmiedeeisen**  
empfiehlt das Special-Geschäft von  
**M. G. Schott, Breslau.**  
**Deffauer  
Milchvieh-Verkauf.**  
Freitag, den 16. April, Mittags 12 Uhr, steht ein  
Trandort schöner starker Kühe mit Kalbern und hochtragen-  
den Kalben auf den Scheunenböden in Dresden zum freien  
Verkauf.  
**Lange.**

**Bth. Lissau,**  
Frauenstraße 8, Ecke der Galeriestraße.  
Erstes und größtes Etablissement für fertige  
**Herren-Bekleidung,**  
renommirt und bekannt durch reelle Bedienung und neueste Façon,  
erlaubt sich das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß bereits die Neuheiten  
für die Saison vollständig fertig am Lager sind und empfiehlt:  
**Sommer-Überzieher, complete Anzüge,  
Jaquets in Rock- und Sackfaçons,  
Tuch- und Croisé-Röcke, Joppen, Hosen, Westen,  
Haus- und Garten-Röcke.**  
alles vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in allergrößter Auswahl, gut  
decentirten Stoffen und zu den billigsten Preisen.  
Wahlbestellungen werden in kürzester Zeit effectuirt und für gutes Passen garantirt.  
Auch sendet auf Wunsch Auswahl in's Haus  
**Bth. Lissau,**  
8 Frauenstrasse 8, Ecke der Galeriestrasse,

**Gr. Ausverkauf**  
Die bedeutenden Waarenbestände des  
**Seidenband-, Spitzen-, Tüll-, Putz-  
und Weisswaaren-Geschäfts**  
Dresden-Neustadt, am Markt, im Hotel Stadt Wien,  
sind zum **grossen Ausverkauf** gestellt und werden ganz  
**aussergewöhnlich billig** verkauft:

Das Waarenlager in schönster größter Auswahl besteht aus: Taffet-, Atlas-, Sammet- und Schärpen-Band  
in allen Farben, Breiten und Sorten! Schleier, Tulle, Gaze, Blonden, Gaspirspitze, Wäsche, Barben und  
Fanchons, Crepe, Velour, Sammet, Atlas, Nips, Guss-Taffet etc., Federn, Blumen, Hutfaçons, Morgens-  
häuben, Mull, Battist, Raufoc, Futtergaze! Gardinen in Mull, Zwirn und Tüll! Tüllkanten, Tülldecken, Taschentü-  
cher, Corsets, Handschuhe, Kragen u. Manschetten in allen modernen Sorten, Oberhemden, Einsätze zu  
Oberhemden, Gestickte Streifen, Weisswaaren verschiedenster Art, Cravatten, Cavalliers, Schlipse und  
Schleifen, Hüthen, Hirsch, Westen, Ordensbänder, Ordensdecorationen, Medaillen und Orden, sowie vielen  
anderen Artikeln.

**Perlen,**  
Schmelz, Knöpfe und Klittern für Besatz, Silbererz und  
Blumenfabrikation, beagl. alle Arten Luxus- und Mode-  
Perlen, sowie Verfschmuck eigener Fabrikation empfiehlt in  
großer Auswahl billigst  
**Julius Ulbrich,**  
Wallstraße 15.

**Grosses Lager  
von Polstergestellen und Rohrstützen**  
empfiehlt  
**E. Gräfe, Fischhofplatz 19.**

**Das Bettfeder-Geschäft  
von J. F. Kockisch,**  
91 Louisenstrasse 91,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager böhmischer Schleifedern,  
Daunen und fertiger Letzter. Alle Arten Betten werden  
schnell gereinigt, auf Verlangen geschweilt, auch das Waschen  
und Bleichen der Letzter mit übernommen.

**Pianos** v. 140-220 Thlr., ein nußb. Flügel,  
6 3/4 Oct. 1. 60 Thlr., ein Harmonium  
mit 2 Registern 1. 20 Thlr., empfiehlt d. Musikwert-, Harmonika-  
Instrumenten- u. Saiten-Verf. von **W. Gräbner, Breitestr. 7.**  
Alle Reparaturen werden dafelbst angenommen.

**Landwirthschaftliche Bezirksversammlung.**  
 Die landwirthschaftlichen Vereine des Dresdner Elbtals, goldene Höhe, Lebnitz, Weich, Köhlig und Umgebung mit auf dem Wittniger Elbgebirge, werden  
**Freitag, den 16. d. M., Nachm. halb 3 Uhr**  
 im Weissen Saal von Reuners Restauration in Dresden, Marienstraße Nr. 28, eine Bezirksversammlung abhalten, zu welcher alle Mitglieder obiger Vereine, sowie alle Landwirthe, auch wenn die dem einen oder anderen Vereine nicht angehören, hiermit eingeladen werden.  
**Tagesordnung:** 1) Das neue Einkommensteuergesetz und seine Anwendung auf die Einkünfte aus landwirthschaftlichem Grundbesitz. (Vortrag des Herrn Prof. Richter in Tharandt); 2) Mittel zur Abhilfe der Unvorschriften des Publikums beim Besuch der Baumbeläge.  
 Die Vorstände der obengenannten landwirthschaftl. Vereine.

Die Wiedereröffnung unseres neuen Geschäftslokales:  
**Wilsdrufferstrasse Nr. 2**  
 erfolgt  
**Montag, den 19. d. M.,**  
 was wir uns beehren hiermit ergebenst anzukündigen.  
**Rüdiger & Dornheim,**  
 Specialität in Leder-  
 Galanteriewaaren,  
 früher Wilsdruffer Strasse Nr. 42.

**Sächsische Dampfschiff-  
 u. Maschinenbau-Anstalt**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von:  
 Eisenguss aller Art,  
 stationären Dampfmaschinen,  
 stationären Dampfkesseln,  
 eisernen Dachconstructions,  
 eisernen Reservoirs, Säulen etc.  
 Leipziger Straße 13-15.

**Klimatischer Curort  
 Fridabad**  
 am Weissen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,  
 (Einkaufs-Einle Schloßplatz-Fridabad),  
 wird den 15. Mai eröffnet.  
 Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen der Besitzer  
**Theodor Lehnert.**

**MANGO-CAPSELN**  
 VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS  
 Die Woll-  
 capseln enthalten  
 ein Stoppelfaser-  
 am in Verbindung  
 mit 2. Attributen  
 welche die Woll-  
 faser in Verbindung  
 mit einem Capulose-  
 Ballast, wie Aufsteigen,  
 Licht, Meilen etc. vermeiden  
 sind. Preis 40 Cts. pro Al. von 50 Stk. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig,  
 Niederlage in Dresden bei Herrn Spaltholz & Bley. Einzelverkauf in den Apotheken  
 (in Flacons.) Das beste Parfüment, um den Bart in  
 der Minute ohne Waschung zu färben. Filhol &  
 Andoque, 47 rue Vivienne, Paris. In Carls-  
 ruhe zu haben bei Wolff & Schwandt.

**Großes Lager  
 eiserner Garten-Möbel,  
 Blumentische, Waschtänder, Klappschranke, eiserne  
 Bettstellen u. s. w.**  
**Eisen-Möbel-Fabrik**  
 von  
**Lindner & Tittel,**  
 Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

Das rühmlichst bewährteste Präparat für das Wach-  
 sthum der Haare, die achte  
**Robert Süßmilch'sche Ricinusölpomade**  
 aus Pirna, 4 Flasche 5 Mark, haben für Dresden Niederlage:  
 Herrn Koch, Altmarkt 10, Albrecht u. Saders, Kreuzstr. 9,  
 J. Herrmann, am Elbberg, G. Heibel, Schlegelstr. 40,  
 C. Meyer, Ostraallee 40 u. Kl. Altmann, Gartenbau-  
 Vereins-  
 Schauer, Gieselerstr. Georgi, A. Schwerdgeburth, Meien-  
 R. Rickencher, Rannstr. 3, Weg 67,  
 F. C. Böhm, Dippoldswalder-Göhl, Herrmann, Wallen-  
 steinstr. 19,  
 A. Zeffermann, Schloßstr. 5, H. Meißner, Marktstr. 1,  
 S. Heibel, Markt, Hauptstr. 3, Dümmler, Klammstr. 2,  
 C. Haselhorst, Weichstr. 21, Markt 22,  
 Bernh. Thum, Reichenstr. 3, Schröder, Plebanenstr. 18,  
 Haupt-Depot: Ralbenstraße Nr. 7, pt.

**Wettins-Bad**  
 Schäferstraße 72.  
 Täglich von halb 6 Uhr bis Abends 8 Uhr warme Bäder.  
 Bäder nach ärztlicher Vorschrift.  
 1. Klasse mit Douchen 75 Pf., im Abonnement 6 Mark  
 2. Klasse 60 Pf., im Abonnement 5 Mark.  
 3. Klasse 50 Pf., im Abonnement 4 Mark 40 Pf.

**Franz. Jalousieen.**  
 Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von  
**Karl Gey & Comp.,**  
 große Meißnerstrasse 10.

**Ernst Zscheile,**  
 13 Scheffelstrasse 13,  
 empfiehlt bei enorm grosser  
 Auswahl die neuesten  
 Muster von echten Pa-  
 riser

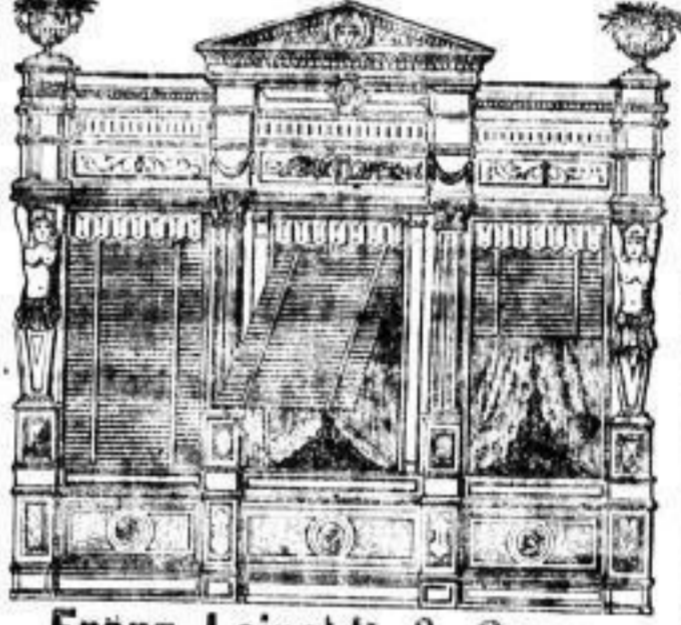
**Tallois-  
 Zalmi-Gold-  
 Uhrketten**  
 in bester Qualität, unter lang-  
 jähriger Garantie, für  
 Herren und Damen,  
 das Stück von  
**1 Thlr. an.**  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle  
 für Galanterie- und  
 Kurzwaaren.  
 Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Neueste  
 seidene  
 Bänder,  
 gemustert,**  
 1/2 Met. von 5 1/2 Mark an,  
 6 Centime. bis 16 Centime.  
 dreif.  
**Heinr. Hoffmann,**  
 Freiburger Platz 24.

**Buxleder**  
 von 3 Mark an - Jahndasse 19  
 nahe der Wallstraße.

Die täuschendste und unübertrefflichste  
**Nachahmung  
 des ächten Goldes**  
 ist die bewährte Goldcomposition **double d'or**, erste u. feinste  
 Qualität, was in Zalmi-Gold geleistet werden kann. Kleine  
**double d'or-Uhrketten**  
 unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz,  
 noch im Tragen, sondern zeichnen sich auch durch eine viel höhere  
 Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus.  
 Dieselben haben schon seit vielen Jahren einen Weltmarkt erlangt  
 und erhielten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die  
 Preis-Medaille.  
 Ich empfehle unter strengster Garantie meine Uhrketten,  
 Medaillons etc. in größter Auswahl zu billigen, aber festen  
 Preisen.

**F. G. Petermann,**  
 Galanteriewaarenhandlung,  
 Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.  
 NB. Garantie-Stempel „Schweich“ auf jeder Kette!!  
**Französ. Jalousien,**  
 Neustadt-Dresden,  
 10 Körnerstrasse 10.



**Franz Leipoldt & Comp.,**  
 Königl. Hoflieferanten,  
 vormals Ludwig Huscher.

**Eiserne Gartenmöbel,**  
 als: Gartenstühle, Stühle, Bänke, in Holz-, Schmiede- und Guß-  
 Eisen, jede mögliche Art.

**Eiserne Bettstellen**  
 mit und ohne Matten. - Große Auswahl in  
**Hauseinrichtungs-Artikeln,**  
 als: Waschkemalern, Waschmaschinen etc.

**Robert Kiderlen jun.,**  
 3 Ferdinandstrasse 3.  
**Petroleum-Kochapparate.**

**Eine feine Tafel-Coffee,**  
 wie man dieselbe in Oesterreich und Böhmen gewöhnt ist zu  
 trinken, erdelt man durch Zusatz zum Bohnen-Coffee einer klei-  
 nigen Menge dieses

**Prima-Weigen-Coffee**  
 (chemisch gereinigt und künstlich empfindlich)  
 A 1/2 Kilo 100 Pfennige.

**C. A. B. Schmidt Nachfolger,**  
 Dresden, Altmarkt 15.  
 NB. Zu haben in fast allen renommierten Colonialwaaren  
 Handlungen am hiesigen Plage.

Meinen werthen Kunden u. Geschäftsfreunden zur schuldigen  
 Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Wilsdrufferstr. 34,  
 sondern  
**Wilsdrufferstr. 12, 3. Et.**  
 befindet und bitte das mir seither geschenkte Wohlwollen auch  
 ferner bewahren zu wollen.  
 Hochachtung  
**Moritz Hamann, Weigenmacher.**

Mein verarbeitetes Lager von gut restaurierten  
**Möbeln in Renaissance-  
 und Rococo-Styl,**  
 sowie meine

**Antiquitäten-Handlung**  
 empfehle ich dem Publikum zur geneigten Berücksichtigung, ebenso  
 die unter meiner Leitung stehende

**Kunsttischlerei**  
 für Verfertigung und Reparatur aller in dieses Fach schlagenden  
 Artikel, wobei ich fleißig bemerke, daß ich auch Aufträge für  
 außerhalb Dresden hiesige und an Ort und Stelle effectuirt.

**Carl Heinze,**  
 vormals J. D. Hoepfner,  
 An der Bürgerwiese Nr. 19.

**Starke Alleebäume, als Linden, Platänen, Ahornbäume,  
 starke hochstämmige, sowie Spalier- u. Pyramiden-Obstbäume**  
 in allen Sorten, Rosen, große Auswahl von hochstämmigen,  
 sowie niedrigen wurzelreichen Nemontant-, Leber-, Weibst- und  
 Weibstrosen, Coniferen in Säulen und aus dem Lande, sowie  
 allerhand Sträucher und Ziergehölze, Wein in Töpfen, beste  
 Tafeltrauben in ca. 100 Sorten empfiehlt zu feiliger Pfanzzeit  
 die Baumzucht Dresden, Bergstraße 36.

**C. W. Mietzsch, Besitzer.**

**Eisenbahnschienen  
 zu Bauzwecken**  
 empfehlen billigst  
**Otto Meissner & Co.,**  
 Timmerstraße 21

Wein Lager von  
**Elsässer  
 Wasch-  
 Stoffen**  
 enthält über 180 der neuesten,  
 gekonntesten Muster in  
**Percale, Jacquas,  
 Linon, Madapolame etc.**  
 Weiter von  
**60 Pfg.**  
 an.  
**Heinrich Grimm,**  
 11 Wilsdrufferstr. 11.  
 (Hotel de France.)

**Alle Neuheiten  
 Shawis & Tücher**  
 sind in einer Stube und Stille mit nie zuvor eingetrossen in der  
 Specialhandlung von Shawis und Tüchern  
**Reinhold Ubricht,**  
 Antonplatz 3.



Die  
 Specialfabrik  
 echter  
 Holz-Spiegels-  
 Rahmen  
 von  
**C. F. Wagner**  
 in Dresden,  
 Palmstr. 17,  
 empfiehlt sich  
 Magasin-  
 Inhabern einer  
 geneigten  
 Beachtung.  
 Billigste Preise.  
 In der Döllnauer-  
 Str.

**Gundemannkörbe,  
 Galsbänder in Neufilber  
 Messing und Leder,  
 sowie extra starke Dogenkörbe**  
 empfiehlt billigst  
**Albert Gallisch,**  
 Annenstraße 1a.

**Jesuiten-  
 kater,**  
 Cigarren-Spitzen mit Jam-  
 mergeldrei, höchst originell, das  
 Stück zu 7 1/2 Ngr., nur allein  
 zu haben in der  
 Galanteriewaarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestraße Nr. 10.  
**8 bis 10 Gefährte**  
 sucht zum Quaderfahren von  
 Lebnitz nach Langenwiesenthal  
 Respekt: E. Karsch in  
 Lebnitz bei Pirna.

Nur das zum Nachlass der Frau **Berta Adelheid Barthold** gehörige, am Einhaltepunkt der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zur "Wendestraße" gelegene Grundstück, Fol. 291 des Grund- und Hypothekeneuchens für Serowitz, ist als Kaufpreis die Summe von 20,325 Mk. geboten, die Annahme dieses Gebotes aber im Interesse der beim Nachlass beteiligten Minderjährigen ausdringlich und Auserkennung eines Mehrbietungstermins beschlossen worden. Erstbestimmungen werden daher geladen.

am 29. April d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

oder nach Befinden auch vorher an hiesiger Gerichtsstelle (Wiesen-  
thorstraße Nr. 5) zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und  
des Weiteren gewärtig zu sein.

Dresden, am 31. März 1875.  
Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht das.,  
Abtheilung IV. für Neustadt.  
Glockner.

### Verpachtung zweier Land- bau-Güter in Oberschlesien.

Gebäude des Ritterguts Dambrau mit ca. 725 eventuell 880  
Morgen, sowie das 1/2 Stunden von Dambrau entfernt gelegene  
Rittergut Gohlisch-Weise mit 1015 Morgen Hofgärten, Wäldern,  
Wiesen und Weiden etc. sollen entweder zusammen oder jedes Gut  
einzel mit Eintritt am 1. Juli d. J. verpachtet werden.

Kupflicher haben das lebende und todtte Inventar nach Ver-  
einbarungspreisen käuflich zu übernehmen und eine entsprechende  
Nach-Gaution in Baar, in Staatspapieren oder Hypothek auf  
liegende Güter zu stellen.

Qualifizierte Pachtnehmer werden eingeladen zur Besichtig-  
ung der Pachtobjekte, Einsichtnahme der Pachtbedingungen und  
zur schriftlichen Abgabe ihrer Gebote bis zum 28. Uo. 1875, an  
die unterzeichnete Meist-Verwaltung, welche zur Ertheilung  
jeder gewünschten mündlichen Auskunft bereit ist.

Dambrau, Oberschlesien, im April 1875.  
Fürstlich Gohfeldt-Wildenburg'sche Meist-  
Verwaltung.

### Holz-Auction

auf dem  
Frauenstein. Staatsforstreviere.

Im Franko'schen Gasthofs zu Frauenstein sollen  
am 23. April 1875,  
von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Frauenstein'schen Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:  
539 Stck welche Stämme von 10-34 Ctm. Mittenstärke,  
25 Stck dicke Hölzer 12-23 Ctm. oben stark, 3,4 M. lang,  
997 Stck dicke Hölzer 10-44 Ctm. oben stark, 3,4 M. lang,  
40 Stck dicke Stangen 13-15 Ctm. unten stark,

von Nachmittags 1 Uhr an,

52 Raumbuchmeter welche Scheite,  
261 Raumbuchmeter welche Stöcke,  
87 Weidenbündel welche Reisig.

In den Abtheilungen: 31, 32, 34, 35 Colebusch,  
einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter  
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen  
an die Meistbietenden veräußert werden.

Die zu versteigerten Hölzer können vorher in den bezeich-  
neten Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeich-  
nete stellvertretende Meistverwalter zu Waldau nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein u. Königl.  
Revierverwaltung das.,  
am 7. April 1875.

Uhlich. Grönwald,  
in Stellvertretung.

### Jesuiten-Zahntoche,

sehr originell, Stück 5 Ngr.  
Chinesische Blatt-Palmen-Fächer Stück 2 Ngr.  
Große Auswahl von Wiener Holz-Fächern  
Stück von 6 Ngr. an.

J. Bargou's Tinten-Copirstifte  
Stück 3, 4 u. 5 Ngr.  
Bismarckbleie, 41 Ctm. lang, mit Emblemen und  
Portrait des Reichskanzlers, Stück 1 1/2 Ngr.  
Damentaschen, mit vergoldetem Wiener Bügel un-  
in besten modischen Leder, Stück 15 Ngr.

Röhrchen aus Strohgeflecht, mit Seidenbentel,  
sehr geschmackvoll, zu Frivolitätenarbeiten passend,  
Stück 5 Ngr.

Gut vergoldete Uhrketten Stück v. 2 1/2 Ngr. an.  
Wantschettenschnöpfe Paar von 1 Ngr. an.

Wachsperlenketten mit Kreuz zu 2, 4 u. 6 Ngr.  
Zeit-Rembrandt in neuesten Mustern v. 2 1/2 Ngr. an.

Sperngucker das Stk. v. 1 Zhr. an.  
Sofenträger in guter Qualität Paar von  
4 Ngr. an.

Englische Patent-Sofenträger Paar v. 7 1/2 Ngr. an.

Schottische Garnituren mit Halter, Blei,  
Lineal, Falzbein u. Federbüchse,  
Garnitur 7 1/2 Ngr.

### Weinkorke

mit neussilbernem Beschlag Stück von 1 Ngr. an.  
Messerkörbe aus Drahtgeflecht Stück 7 1/2 Ngr.

Bessmer Stahl-Speislöffel  
Dugend 7 1/2 Ngr., Stück 8 Pf.

Bessmer Caffee-Löffel  
Dugend 5 Ngr., Stück 5 Pf.

Zuppenschnäpfer in guter Qualität Stk. v. 4 Ngr. an.  
Größte Auswahl von Reise- & Touristen-  
Taschen, Reisekoffern, Blaud-Riemen.

### J. Bargou Söhne,

6 Sophienstr. 6.

P. S. Um vielseitigen Anfragen zu genügen  
bemerken, daß wir 2 Pfennig-Stücke Kupf. Kreuz-  
Gepräges zum Vollwerth 3 Stk für 5 Pf. in  
Zahlung nehmen. D. D.

### Kaffee-Bett-Beringe (neu vom Frühlingefange).

Gründet Berlin 1873. Sofort nach dem Fange in einer von  
mir neu erfundenen pflanzl. und wochschmelzenden Sauce ma-  
rinirt und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf  
die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere  
Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und  
billige Delikatess in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung  
selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat. In Dosen von  
9 Pf. à Dose 6 Pf., bezgl. in feinsten Tafelbutter gebraten  
à 6 Pf. Blumenberinge gefälscht à 4 1/2 Pf. Geräucher-  
Beringe à Stk von 7 Pf. à 4 Pf. verleihe gegen Baar oder  
Nachnahme. Auch in allen renommirten Restaurationen und  
Rekulationen vorräthig. D. Gaebe in Barth a. d.  
Eltze.

### Dresdner Eisengießerei und Werkzeugmaschinen-Fabrik K. H. Kühne & Co.,

Dresden-Löbtau,  
Hofert  
**Eisenguss**  
in allen Dimensionen,  
**Hartgussräder**  
für Eisenbahn- und Bergwerksbetrieb,  
**Hartgusswalzen**  
u. s. w.

### Abgepasste Cattunroben

von 10 Meter -- 17 1/2 Elle Länge, vorzüglichste Muster, waid-  
echt, die Probe 1 Mark 50 Pf. (= 1 1/2 Thaler).

**Robert Bernhardt,**  
23 Freiburgerplatz 23.  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur  
en gros & en detail.

### Bamberger Hof,

Zwingerstraße 1718,  
empfehlte seine freundlichen, nach der Neuzeit eingerichteten  
Zweckzimmer, billige Preise, sorgfältige Bedienung, ver-  
bunden mit seinem Restaurant, einem reisenden und hiesigen  
Publikum zur geneigten Beachtung.  
Preise der Zimmer zu 1 Mark, 1 1/2, 2 und 3 Mark.  
Gedächtnisgebüll R. Fischer.

### Eiskeller-Restaurant.

Königsbrüderstraße 94.  
Täglich frisch aus dem Eiskeller wird  
verkauft:  
Pilsener Bier . . . . . a Liter 50 Pf.  
Sauer Bier . . . . . " " 40 " "  
Erlanger, hell . . . . . " " 50 " "  
Eulmbacher Bier . . . . . " " 40 " "  
Feldschlösschen Bier . . . . . " " 50 " "  
Einfaches Braubier . . . . . " " 12 " "

Unsere Preisliste für Flaschenbiere  
in reichhaltiger Auswahl halten wir gütiger  
Beachtung bestens empfohlen.  
Bretzeln und Tafelformulare werden ab-  
gegeben bei Herrn. Schuster, Hauptstraße  
Nr. 20. In Altstadt bei Herrn Markus,  
gr. Schlegelstraße 7, sowie auch in unserm  
Comptoir, Königsbrüderstraße 94.

### Berliner Weissbier, Zerbster Biere und deutscher Porter

and in Originalgebilden.  
Gebrüder Hollack.

### Die Strohhutfabrik

von O. Grönwald, a. d. Kreuzkirche 2,  
empfehlte reichhaltige Vorrat der neuesten Hüte. Beträgen werden  
schon ungarbeitet und aufgebüßt. Zylinder, Spigen-  
und Trauerhüte vorräthig.

### Ein rühmlich bewährtes Volksmittel

gegen Rheumatismus, Gicht,  
Nervenschwäche, Kreuz u. Brustschmerzen, rheuma-  
tische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir er-  
fundene echte  
**Fichtennadel-Aether**,  
dessen vortheilhafte Wirkung durch Tausende von dankenden  
Anerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7 1/2 und 15 Ngr.  
Franz Schaal, Apotheker und Droguist,  
Annenerstraße Nr. 13.  
Zu haben in den meisten Apotheken.

Die von den renommirtesten Aerzten (man lese die be-  
treffenden Inscrte), als in seiner Art einzig bestehend, auf  
das Beste empfohlen

### Haarerzeugungszinctur

von Paul Kneffel, welche bei allen Zeiten des Haareds und  
der Kopfhaut, Kopflosigkeit, Ausfallen der Haare u. dgl. mit  
ausgezeichnetem Erfolg bei absoluter Unschädlichkeit angewendet wird,  
sowie namentlich auch bei Damen das jugendliche Wachsen  
erzeugt, ist als ein wirklich reelles Mittel bei dem leider so viel-  
fachen Schwundel auf diesem Gebiete nicht dringend genug zu  
empfehlen. Den Verkauf hat die Firma H. Koch, Dresden,  
Altmarkt 10, übernommen. -- In Fl. zu 10 Ngr., 20 Ngr.  
und 1 Zhr.

**Fahrzeuge,**  
Koffergestelle sind zu verkaufen.  
J. Wiersch, Wetzl. in Zehle,  
haus, Wegnung Unterstr. 5.

**Strohhlüte**  
werden schnell u. laubergewalt  
und modernisiert in der Fabrik  
Dr. Kirchgasse 9.

### Rauchern und Händler

halte mein reich assortirtes Lager von Cigarren im  
Breite von 6 Thlr. pro Mille, sowie echt importirte  
Havana von 45 Thlr. pro Mille, bis zu den feinsten  
Warten bestens empfohlen.

### Oscar Berndt,

28 gr. Plauensche Strasse 28.  
Geschäfts-Gründung.

Nachdem ich mich als  
**Advocat und Notar**  
mit voller not. Befähigung in Dresden niedergelassen habe,  
bitte ich um gütliches Vertrauen in meinen Beamten.  
Dresden, den 1. März 1875.

### C. Reiche-Eisenstück.

Erped. Hauptstraße 14, 2. Et., von 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 99

